



# WIR für SIEMENS

München, den 15.11.2024

**Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,**

## **„ONE Tech Company“ – Aufbruch in ein neues Zeitalter**

„ONE Tech Company“ – unter dieser Überschrift soll die Siemens AG neu ausgerichtet werden. So hat es Dr. Roland Busch verkündet. KI, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind dabei die Leitlinien mit denen das Unternehmen auf die sich immer schneller verändernde industrielle Welt eingestellt werden soll. Ziel ist, die führende Stellung der Siemens AG auf Ihren Geschäftsfeldern zu sichern und auszubauen.

Dr. Roland Busch selbst verkündete kürzlich die Strategie und Zielsetzung zu diesem Programm „ONE Tech Company“. Ausrichtung und Zielorientierung werden auch als „Nordstern“ und damit als gültig für das gesamte Unternehmen bezeichnet.

Was steckt dahinter?

Im Unternehmen in vielen Geschäften und Einheiten oft parallel und mehrfach vorhandenes Wissen soll auf breiterer Basis über Organisationsgrenzen effizienter genutzt und weiterentwickelt werden. Strukturen müssen nicht doppelt vorgehalten werden, eher muss „Silodenken“ zurückgedrängt und Kooperation praktiziert werden. Nicht überall muss das Rad immer wieder neu erfunden werden. Schneller, besser, effizienter und zielgenauer sollen die unterschiedlichen Märkte erreicht werden und die in den einzelnen Branchen geforderten Technologien sollen schneller bereitgestellt werden. Immer kürzere Marktzyklen verlangen immer schnellere Lösungen.

Die Siemens AG plant, alle ihre Geschäfte entsprechend zu organisieren und zu verbessern und ihre Fähigkeiten und Innovationen „horizontal“ durchgängig zu nutzen. D.h. Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und Ländern ist gefragt und dazu eine passende Organisation, die nicht in Silos denkt und handelt, sondern Zusammenarbeit vorantreibt. Letztlich sollen die Kerntechnologien des Unternehmens, wie z.B. Künstliche Intelligenz, die Fähigkeit Hardware und Software aus einer Hand zu beherrschen, Digitalisierung schneller und effizienter vorangebracht werden. Know-how soll schnellstmöglich über bisherige Organisationsgrenzen hinweg im Unternehmen zugänglich sein. Vertriebe sollen ebenfalls schneller und branchenorientierter arbeiten können. Dr. Busch fordert dabei Kooperation von den Beschäftigten.



# WIR für SIEMENS

Wie beurteilen wir diesen neuen Anlauf zu einem weiter und besser integrierten Technologie-Unternehmen?

Die Idee ist nicht neu. Wir erinnern uns an den Begriff „Integrierter Technologiekonzern“. Was unterscheidet diese Neuausrichtung „ONE Tech Company“ von vorangegangenen Programmen mit ähnlich klingenden Überschriften?

Nach unserer Einschätzung sind die derzeitigen Voraussetzungen und Randbedingungen anders als bei früheren Ansätzen. Die geplante Neuausrichtung ist technologiegetrieben. Digitalisierung, KI sind nicht mehr wegzudenken. Siemens hat ja den Weg der Digitalisierung im industriellen Bereich längst erfolgreich eingeschlagen. Der „Xcelerator“ steht bei Siemens und den Märkten als Synonym für diese Veränderung. Gerade die Fähigkeit, Hardware und Software verbinden zu können macht die Siemens AG erfolgreich in verschiedenen Branchen. Das unterscheidet unser Unternehmen heute von vielen Wettbewerbern. Allerdings sind offensichtlich Silodenken und Zielsetzungen nicht ausreichend beseitigt bzw. ausgerichtet.

Innovationen, Technologien, Fähigkeiten und Lösungen durchgängig und übergreifend nutzen zu können macht den Unterschied. Das ist sinnvoll bzw. erforderlich. Es wird nun darauf ankommen, dass die Firmenleitung diesen Weg allen Beschäftigten, die vielfach eben auch Mitarbeiteraktionäre sind, in allen Wertschöpfungsstufen und Ebenen gut erläutern kann, die Hinweise und Erfahrungen der Menschen im Unternehmen nutzt und einbezieht und so alle Mitarbeitenden auf den neuen Weg mitnehmen wird. Das ist Transformation und beginnt u.a. mit den notwendigen und passenden Qualifizierungsmaßnahmen. Unsicherheiten und Angst vor Veränderungen müssen durch gute Vereinbarungen mit Arbeitnehmervertretungen vermieden werden. So kann die Transformation gelingen.

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass im Zuge der Vorstellung des „Nordsterns“ die Bedeutung der Siemens Mobility-Sparte für „ONE Tech Company“ als Teil der Neuausrichtung klar benannt wird.

Das Programm „ONE Tech Company“ ist gestartet. Wir erachten es als richtige Entscheidung, sie ist beinahe überfällig. Es ist ein Prozess, der auf Erreichtem aufsetzt, aber weiter gestaltet werden muss.



# WIR für SIEMENS

Bei alledem: Es muss auch weiter und verstärkt in neue Technologien bzw. Innovation in allen Geschäften und in die Qualifizierung der Mitarbeitenden investiert werden. Das vorhandene Know-how der Mitarbeitenden, unserer Mitarbeiteraktionäre, ist schon heute die Basis für den Erfolg, das gilt es zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Wir werden über wichtige Entwicklungen weiter informieren und unsere Einschätzungen dazu mitteilen.

Beste Grüße,

Olaf Bolduan

(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg

(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme

(Finanzvorstand)